

Musiktherapie im palliativen Kontext



27. Januar – 16. Juli 2022



Universität der Künste Berlin
Berlin Career College

TEILNAHME

Anmeldeschluss:
19.12.2021

Teilnahmeentgelt

1.710 Euro bei Buchung aller 5 Module;
Ratenzahlung: 5 Raten à 352 Euro

Termine

Modul 1: 27.1. – 29.1.2022

Modul 2: 24.2. – 26.2.2022

Modul 3: 28.4. – 30.4.2022

Modul 4: 9.6. – 11.6.2022

Modul 5: 14.7. – 16.7.2022

Umfang und Dauer

100 Unterrichtseinheiten (20 pro Modul) plus 50 Stunden Selbststudium.

Zertifizierung

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird bei regelmäßigem Besuch (mind. 90%) und erfolgreichem Leistungsnachweis (Beschreibung eines musiktherapeutischen Prozesses im Umfang von 5-10 Seiten auf der Basis des Kurswissens und -erlebens) mit einem Zertifikat des UdK Berlin Career College bestätigt. Die Weiterbildung ist von der DMtG mit 150 Punkten zertifiziert.

Teilnehmer*innenzahl

Höchstteilnehmer*innenzahl: 14. Ist bis zum Anmeldeschluss die erforderliche Mindestteilnehmer*innenzahl von 10 Anmeldungen nicht erreicht, wird die Weiterbildung abgesagt. Das UdK Berlin Career College informiert dann umgehend.

Anmeldung

Informationen und Online-Anmeldeformular unter:
www.udk-berlin.de/ziw/kurse

Hinweise zum Rücktritt

Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Rücktrittsregelungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb). Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten wie Bildungsprämie und der Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter www.udk-berlin.de/ziw/foerderung. Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen. Gern beraten wir Sie auch persönlich unter Tel.: +49 (30) 3185 2239 und ziw@udk-berlin.de

Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten wie Bildungsprämie und Bildungsscheck und zur Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter:
www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.

Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgabe steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen.

Beratung

Zu allen Fragen der Weiterbildung und den Fördermöglichkeiten beraten wir Sie auch gern persönlich unter:

Tel: +49 30 3185 2239 und ziw@udk-berlin.de

Veranstaltungsorte

Universität der Künste Berlin
Musiktherapiezentrum
Mierendorffstr. 30, 10589 Berlin

Die Filderklinik
Im Haberschlag 7, 70794 Filderstadt-Bonlanden

Impressum

Veranstalterin:
Universität der Künste Berlin / Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin
Fax +49 (30) 3185 2690

Grafisches Konzept:
Stefanie und Magnus Hengge, studio adhoc, Berlin

Titel und Layout:
Christina Giakoumelou, Atelier melgrafik, Berlin

Coverfoto: © Matthias Oppelt

Musiktherapie im palliativen Kontext

Die Zahl der Arbeitsplätze und Arbeitsplatzmöglichkeiten für Musiktherapeut*innen in palliativen Kontexten innerhalb Deutschlands ist in den letzten Jahren parallel zum Ausbau der Institutionen kontinuierlich gewachsen. Waren es im Jahr 2004 noch um die 100 Palliativstationen und stationäre Hospize, so gibt es heute bereits ca. 245 stationäre Hospize und 338 Palliativstationen, Tendenz weiterhin steigend. Außerdem tragen Entwicklungen in der Palliativmedizin und die wachsende Anerkennung komplementärmedizinischer Verfahren im Palliativbereich zusätzlich dazu bei, dass musiktherapeutische Praxis immer häufiger in den institutionellen Alltag integriert wird. Die ca. 1500 ambulanten Hospizdienste und 361 SAPV Teams dagegen sind aus musiktherapeutischer Sicht bislang noch kaum im Fokus. Hier kann sich in Zukunft ein weiteres interessantes Arbeitsfeld eröffnen.

In diesem Zertifikatskurs werden in dichter Theorie-Praxisverstrickung die Qualifikationen gelernt, die eine einfühlsame, mitschwingende und grenzziehende/schützende individuelle musiktherapeutische Arbeit in diesem Feld benötigt.



Foto Labyrinth © Petra Hugo

INHALTE

Wissenserweiterung zu folgenden Themen

Palliativmedizin in Deutschland und (zukünftige) Entwicklung palliativmedizinischer Arbeitsfelder; Rolle der Musiktherapie in palliativen Kontexten einschließlich med. und rechtl. Komponenten; Sterben in unserer Gesellschaft; Psychologie des Sterbens und Sterbeprozessforschung; Ganzheitliche Begleitungskonzepte von Sterbeprozessen; Trauerphasen in und nach Sterbeprozessen; Sterbe- und Trauerkulturentwicklung in Deutschland; Transgenerationale Weitergabe und ihre Bedeutung für Sterbeprozesse in hohem Lebensalter; Sterbeprozessbegleitung bei Kindern und Jugendlichen als Sterbende oder Angehörige; Vergleich existierender musiktherapeutischer Konzepte in Sterbeprozessen; Rolle des Atems in Sterbeprozessen; Interkulturelle, interreligiöse und spirituelle Aspekte der (musiktherapeutischen) Sterbebegleitung; musiktherapeutische Sterbebegleitung als Teil von Spiritual Care Konzepten

Musiktherapeutische Selbsterfahrung

Musik- und Kreativtherapeutische Biographiearbeit bzgl. Verlust, Sterben, Tod und Trauer; Körperorientierte musiktherapeutische Selbsterfahrung; Körper, Atem, Stimme und Berührung als Ausgangspunkt für aktive und rezeptive musiktherapeutische Begleitung in Sterbe- und Trauerprozessen; musiktherapeutische Trostarbeit; Erleben und Anleiten von Selbstregulationsprozessen.

Anwendungsorientiertes Spezialwissen

- Anthroposophisch orientierte Musiktherapie in palliativen Kontexten (Monica Bissegger)
- Palliative Musiktherapie in der Neonatologie (Stephanie Scileppi)
- Singen und Einsatz der Stimme in palliativen Kontexten (Elke Wünnenberg)
- Musiktherapie in der Sterbebegleitung von Menschen mit Demenz (Prof. Dr. Dorothea Muthesius)

Modul 1 (UdK Berlin) Sabine Rachl

Modul 2 (UdK Berlin) Sabine Rachl und Stephanie Scileppi

Modul 3 (UdK Berlin) Sabine Rachl und Elke Wünnenberg

Modul 4 (Filderklinik, Filderstadt) Sabine Rachl und Monica Bissegger

Modul 5 (UdK Berlin) Sabine Rachl und Prof. Dr. Dorothea Muthesius

Ziele

Auf der Basis einer Entwicklung und Reflexion der eigenen Haltung zu Tod, Sterben und Trauerprozessen soll ein darauf bezogenes musiktherapeutisches Methodenrepertoire erworben werden, um so im professionellen Umgang mit Patient*innen sowie Angehörigen die eigenen Handlungsmöglichkeiten in diesem Arbeitsfeld zu erarbeiten und/oder zu erweitern.

Zielgruppe

- bereits in palliativen Arbeitsfeldern arbeitende Musiktherapeut*innen
- Musiktherapeut*innen, die in anderen Arbeitskontexten mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in Berührung kommen oder sich für die Arbeit in palliativen Kontexten interessieren

Zugangsvoraussetzungen

Teilnehmende an diesem Zertifikatskurs müssen mindestens 30 Stunden Einzeltherapie oder 120 Stunden Gruppenselbsterfahrung absolviert haben (Bescheinigung erbeten).

Methoden

Theoretische Seminare, Gruppenselbsterfahrung, Rollenspiel, Imaginations- und Entspannungsübungen, Gruppenimprovisation, Instrumentalspiel, Singen, Analyse von Fallbeispielen, Lektüre, Selbststudium

DOZENTINNEN

Sabine Rachl

Pädagogin, Fachpädagogin für Psychotraumatologie (ZTK), Sterbe- und Trauerbegleiterin (BVT), Musiktherapeutin auf der Palliativstation der Uniklinik Tübingen, Singleleiterin für Gesundheitseinrichtungen und Altenheime (Singende Krankenhäuser e.V.), Dozentin für den Umgang mit Sterben, Tod und Trauer (DRK)

Monica Bissegger

Musiktherapeutin (BVAKT), Lehrtherapeutin (BVAKT), Lehrerin; Musiktherapeutin in der Filderklinik, Filderstadt, Anthroposophische Medizin; Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Onkologie, Palliativ, Innere Medizin, Intensivmedizin, Kinderheilkunde, Neonatologie; Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Ausbildungsinstitutionen

Prof. Dr. Dorothea Muthesius

Instrumentallehrerin, Musiktherapeutin (DMtG), promovierte Soziologin; Schwerpunkt musiktherapeutischer Arbeit: Menschen mit Demenz und hohem Lebensalter; Lehrtätigkeit im Bereich der Altenpflege und Musiktherapie (Master Musiktherapie Würzburg und Berlin)

Stephanie Scileppi

Musiktherapeutin (DMtG), zert. Musiktherapeutin in der Neonatologie (NICU-MT), Entwicklungsfördernde Neonatalbegleiterin (EFNB), Musiktherapeutin an der Charité Berlin auf der Neonatologie und Palliativ Station; zertifiziert im palliativen Bereich und musik-imaginativer Schmerzbehandlung; Lehrtätigkeit an der Charité Berlin und am Ausbildungszentrum Laktation und Stillen

Elke Wünnenberg

Psychologin, Psycholog. Psychotherapeutin, Dipl.-Musikerzieherin, integriert seit 2004 das Singen in ihre klinische Arbeit in der Onkologie (2004-2018 Paracelsus Scheidegg) und Psychosomatik (2014-2018 Akutklinik Urbachtal); seit 2019 eigene Praxis in Mainz; seit Gründung im Jahre 2009 Mitglied der Singenden Krankenhäuser e.V., seit 2016 Vorstandsvorsitzende; Promotionsarbeit bei Frau Prof. Dr. N. Baumann, Trier; Seminar- und Vortragsarbeit